

Für diese Villa reicht nicht einmal ein Lottogewinn

BASEL. In Riehen sucht die derzeit teuerste Villa auf dem Schweizer Markt einen neuen Besitzer. Kaufpreis: 39 Mio. Franken.

Für den Preis dieses Anwesens könnte man zehn stattliche Villen kaufen. Die Bäumlihofvilla. Zu den Hirzen, ein historistischer Bau aus dem Jahr 1892 auf einem 3,2 Hektar grossen Grundstück mit Gärtnerhaus und einem schmucken modernen Pavillon, sucht für stolze 39 Millionen Franken einen neuen Besitzer. Aber nicht irgendeinen. Kulturell aufgeschlossen und vertraut mit dem gesellschaftlichen Umfeld in der Region sollte er sein. Denn der jet-

zige Eigentümer J. Rudolf Geigy hat sich in der Vergangenheit als Förderer junger Künstler verdient gemacht, denen er im Hirzenpavillon eine Plattform bot. «Ich wünsche mir jemanden, der das kulturelle Engagement in meinem Sinne weiterführt», sagt er. Bestimmen kann er das zwar nicht, aber ausgeschlossen ist, dass sich ein neureicher Oligarch das Bijou unter den Nagel reisst.

So einer würde sich aber auch kaum dafür interessieren. Riehen ist weder ein Steuerparadies, noch ist eine Pauschalbesteuerung möglich. «Es

Bilder: Sehen Sie alle Fotos der 39-Millionen-Villa auf

20 MINUTEN ONLINE

gibt Leute, denen ist das egal. Um den richtigen Käufer zu finden, braucht es aber Zeit», meint Thomas Köstner, CEO der auf Premium-Immobilien spezialisierten Immoline Basel. Geigy trennt sich von der Villa, in die er 25 Millionen Franken

investiert hat, weil er sich mehr um seine Frau kümmern möchte. «Ich habe es ihr schon vor fünf Jahren versprochen», sagt er. Zudem stünden keine Erben bereit und die Familie wolle das Grundstück nicht übernehmen.

LUKAS HAUSENDORF/HANNES VON WYL



Die Bäumlihofvilla wird für 39 Mio. Franken zum Verkauf angeboten.

